

BÜRGER IN AKTION

Informationen zur
Regionalen Entwicklungsstrategie
Saale-Orla 2020

Gefördert im Rahmen von:



Mit freundlicher Unterstützung:





Die LEADER-Aktionsgruppe Saale-Orla

... arbeitet als eingetragener Verein in der Saale-Orla-Region, zu der der Saale-Orla-Kreis und die Stadt Lehesten gehören. Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Verbesserung der Lebensqualität im ländlichen Raum, die Förderung der Entwicklung der ländlichen Wirtschaft, die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Land- und Forstwirtschaft sowie die Verbesserung von Umwelt und Landschaft.

Die Saale-Orla-Region wurde im Jahr 2015 als LEADER-Region anerkannt. Hierfür hat der Verein eine Regionale Entwicklungsstrategie erarbeitet, die er gemeinsam mit engagierten Bürgerinnen und Bürgern umsetzen möchte.

Der Verein besteht aus einer Mitgliederversammlung und einem Vorstand. Der Vorstand setzt sich aus Vertretern von Vereinen, Unternehmen sowie Kommunen zusammen und entscheidet als Entscheidungsgremium über die Votierung von Projektanträgen. Bei der Entscheidungsfindung wird er durch einen Fachbeirat beraten.

Das Regionalmanagement unterstützt die LEADER-Aktionsgruppe bei der Umsetzung ihrer Regionalen Entwicklungsstrategie. Es begleitet u. a. Projektantragsteller von der Projektidee bis zur Projektumsetzung und sorgt für transparente regionale Kommunikation.



Regionale Entwicklungsstrategie für unsere Region

In einem öffentlichen Beteiligungsprozess und unter Mitwirkung von über 120 Bürgerinnen und Bürgern wurde die Regionale Entwicklungsstrategie (RES) Saale-Orla 2015 erarbeitet und durch die LEADER-Aktionsgruppe Saale-Orla beschlossen. Sie ist verbindlicher Handlungsleitfaden für eine abgestimmte nachhaltige Entwicklung der Saale-Orla-Region. Für die Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie wurde die Saale-Orla-Region mit einem Fördermittelansatz von 2,7 Mio. € ausgestattet.

Der Leitsatz der LEADER-Region Saale-Orla lautet:

SAALE-ORLA BÜRGER IN AKTION

Für eine zielführende Arbeit hat die Region drei Handlungsfelder mit insgesamt elf Leitprojekten festgelegt. Alle Projekte und Ideen, die eingebracht werden, müssen sich mindestens einem dieser Leitprojekte zuordnen lassen.

HANDLUNGSFELD *Lebensqualität*

Leitprojekte

Lebendige Dörfer

Regionale Mobilität

Jugend für Saale-Orla

Saale-Orla-Kultur

HANDLUNGSFELD *Fachkräftesicherung*

Leitprojekte

Willkommenskultur und Integration

Klimaschutz durch
Saale-Orla-Energie

Regionale Produkte und
Regionalmarkt

Streuobstnetzwerk Ostthüringen

HANDLUNGSFELD *Tourismus*

Leitprojekte

Touristische Profilierung der
LEADER-Region Saale-Orla

Authentische/profiliertere
Übernachtungsangebote

Grünes Band

HANDLUNGSFELD *Lebensqualität*

Bürgerinnen und Bürger sollen bei der Verbesserung der Attraktivität und Überlebensfähigkeit ihrer Dörfer und Städte unterstützt werden.

Lebendige Dörfer

- / ein Modellprojekt zur Quartiersentwicklung wird realisiert
- / eine Internetseite über Angebote für Senioren und Familien wird eingerichtet
- / Arbeitsgruppen zu Dorfinitiativen treffen sich zweimal jährlich unter professioneller Anleitung zu Austausch, Schulungen und Projektentwicklung
- / fünf Projektreisen zu Partnern und Beispielprojekten in und außerhalb Thüringens werden durchgeführt
- / 25 Initiativen machen das Leben in ihren Orten lebenswerter
- / 5 Projekte werden durch Fundraising mitfinanziert

Jugend für Saale-Orla

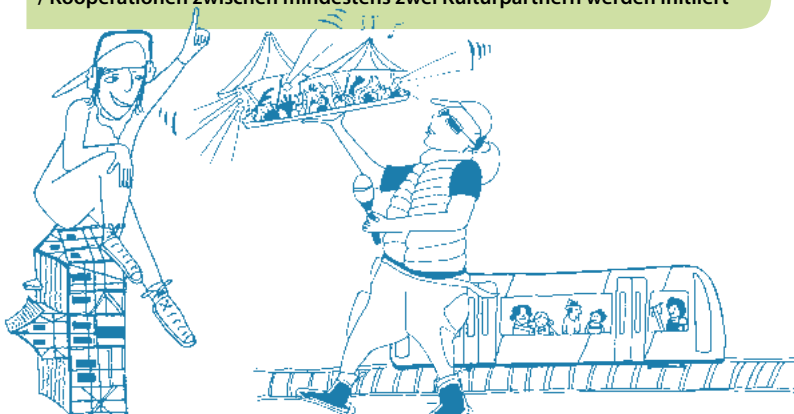
- / die LEADER-Aktionsgruppe führt drei Projekte mit Schülern durch
- / Jugendprojekte werden durch einen Jugendfonds unterstützt

Regionale Mobilität

- / die Zahl der Fahrgäste auf der Strecke Schleiz-Schönberg wird sich bis 2020 von heute 5.000 auf 8.000 jährlich erhöhen
- / ein Kombi-Bus verkehrt regelmäßig in der Region

Saale-Orla-Kultur

- / zehn Kulturprojekte werden unterstützt
- / Kooperationen zwischen mindestens zwei Kulturpartnern werden initiiert



HANDLUNGSFELD *Fachkräftesicherung*

Der Fachkräfterrückgang soll durch Zuwanderung und hohe Ausbildungs- und Beschäftigungsquoten sowie eine höhere regionale Wertschöpfung in der Region kompensiert werden.

Willkommenskultur und Integration

- / Schüler und Auszubildende produzieren zehn Imagefilme, die ihre Sicht auf ein regionales Unternehmen zeigen
- / fünf (potenziell) leer stehende Objekte werden zu Wohn- bzw. für gewerbliche Zwecke umgenutzt
- / fünf Integrationsbegleiter bzw. -initiativen werden initiiert und vernetzt
- / ein Fachkräftemanagement wird in der Saale-Orla-Region tätig

Regionale Produkte und Regionalmarkt

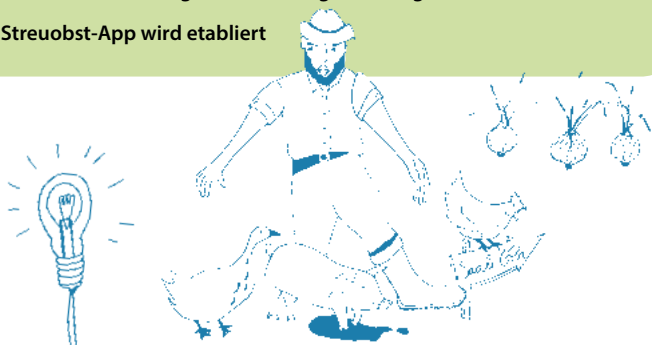
- / ein Regionalmarkt wird jährlich veranstaltet
- / ein regionaler Einkaufsführer wird veröffentlicht und an alle Haushalte der Saale-Orla-Region verteilt
- / Ein Netzwerk regionaler Erzeuger wird aufgebaut und trifft sich mindestens einmal pro Jahr

Klimaschutz durch Saale-Orla-Energie

- / 5 netzunabhängige Photovoltaikanlagen werden auf Dächern und Fassaden installiert
- / ein vernetzendes Fachforum wird durchgeführt

Streuobstnetzwerk Ostthüringen

- / ein Streuobstnetzwerk Ostthüringen wird aufgebaut
- / eine Koordinationsstelle für das Streuobstnetzwerk Ostthüringen wird geschaffen
- / es werden zehn Schulungsveranstaltungen durchgeführt
- / eine Streuobst-App wird etabliert



HANDLUNGSFELD *Tourismus*

Der Tourismus soll durch die Bildung dauerhafter Akteursnetzwerke und die Verbesserung der Angebote gefördert werden. Zudem sollen Kommunikation und Information nach innen und außen sowie das Marketing in Abstimmung mit dem Tourismusverbund Rennsteig-Saaleland e. V. verbessert werden.

Touristische Profilierung der LEADER-Region Saale-Orla

/ zehn touristische Produkte werden entwickelt

/ 7 Unternehmen werden Naturparkpartner

Authentische und profilierte Übernachtungsangebote

/ 30 neue Betten werden geschaffen oder qualitativ aufgewertet

/ zehn Übernachtungsanbieter werden ihr Angebot profilieren

Grünes Band

/ ab 2017 werden jährlich zwei Workcamps durchgeführt



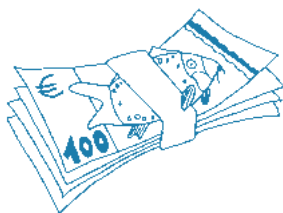
Förderrahmen

Für die Umsetzung der Regionalen Entwicklungsstrategie Saale-Orla wurde ein Förderrahmen festgelegt, der die Förderbedingungen für einzelne Maßnahmen aufzeigt. Förderfähig sind investive und nicht investive Vorhaben zur Umsetzung der Leitprojekte der Regionalen Entwicklungsstrategie Saale-Orla 2020.

Antrags- berechtigte	max. Förderquote		Höchstfördersumme	
	nicht investiv	investiv	nicht investiv	investiv
Vereine/Verbände	75 %	75 %	20.000 €	75.000 €
Kommunen	70 %	65 %	20.000 €	75.000 €
Unternehmen	70 %	50 %	20.000 €	75.000 €
Kirchgemeinde	70 %	50 %	20.000 €	50.000 €
Privatpersonen	70 %	50 %	20.000 €	50.000 €
LEADER- Aktionsgruppe	75 %	75 %	ohne	ohne

SONDERREGELUNGEN

- Regional- und strukturelevante Projektkosten können bis zu 3 Jahre mit einer Summe von bis zu 150.000 € gefördert werden.
- Bundesweit modellhafte Investitionen von Kommunen können mit bis zu 75 % gefördert werden.
- Investitionen in netzunabhängige Erneuerbare Energie-Anlagen werden mit einem Fördersatz von bis zu 30 % und max. 10.000 € gefördert. Voraussetzung ist eine Energieberatung, die mit bis zu 50 % bzw. max. 1.500 € gefördert wird.
- Die Maßnahmendauer beträgt bis zu drei Jahre.



Von der Projektidee zur Antragstellung

1. Kontaktaufnahme

Nehmen Sie Kontakt mit dem Regionalmanagement Saale-Orla auf und schildern Sie Ihre Idee. Für die weitere Darstellung ihres Projektes ist dann eine Projektskizze erforderlich.

2. Vor-Ort-Termin

Sollte Ihr Projekt für eine Förderung in Frage kommen, vereinbart das Regionalmanagement einen Vor-Ort-Termin. Dabei wird u. a. geklärt, ob und wie Ihr Vorhaben zu stärken ist, wo es weitere Partner gibt und was die Voraussetzungen für eine Förderung sind. Grundsätzlich ist ein schlüssiges Konzept erforderlich, das die Inhalte vorstellt und die Nachhaltigkeit Ihres Vorhabens beschreibt.

3. Einreichung der Unterlagen

Ist das Projekt inhaltlich abgestimmt, können Sie den Förderantrag, die qualifizierte Projektskizze sowie die abgestimmten Unterlagen beim Regionalmanagement in zweifacher Ausfertigung einreichen. Die Fristen zur Einreichung der Förderanträge werden mit dem einem Projektauftrag bekannt gegeben.

4. Projektbewertung und Auswahlverfahren

Der Vorstand ist das Entscheidungsgremium für Projekte im Rahmen der Regionalen Entwicklungsstrategie Saale-Orla 2020. Auf der Grundlage von Projektauswahlkriterien bewertet und votiert er die Vorhaben. Zudem legt der Vorstand an Hand der Auswahlkriterien eine Rangfolge für die eingereichten Projekte fest. Ggf. erhalten Sie die Gelegenheit, ihren Projektantrag persönlich vorzustellen. Abgelehnte Anträge können überarbeitet und zur nächsten Frist erneut eingereicht werden.

5. Weiterleitung an Bewilligungsstelle

Im Anschluss werden votierte Anträge an das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum, Zweigstelle Gera weitergeleitet.

6. Prüfung der Förderfähigkeit und Bewilligung

Das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum stellt die Förderfähigkeit fest. Dazu überprüft es die Nachvollziehbarkeit der Entscheidung der LEADER-Aktionsgruppe, sowie die Einhaltung der formellen Vorgaben. Stehen Fördermittel in ausreichendem Umfang zur Verfügung, bewilligt das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und ländlichen Raum Fördermittel aus dem Fördermittelbudget der LEADER-Aktionsgruppe Saale-Orla. Die Antragsteller erhalten einen Zuwendungsbescheid.

Die erforderlichen Unterlagen finden Sie unter www.leader-sok.de

Projektauswahlverfahren

Die Auswahl der Förderprojekte erfolgt auf der Grundlage einer Projektbewertung. Hierzu hat die LEADER-Aktionsgruppe in der Regionalen Entwicklungsstrategie Saale-Orla 2020 Kriterien zur Entscheidungsfindung festgelegt. Es wird dabei zwischen Mindest- und Bewertungskriterien unterschieden.

MINDESTKRITERIEN

Nur wenn die Mindestkriterien erfüllt sind, wird das Projekt dem Vorstand der LEADER-Aktionsgruppe vorgelegt. Diese Kriterien werden im Vorfeld durch das Regionalmanagement überprüft und dokumentiert.

- / Das Projekt ist passfähig zur aktuellen Regionalen Entwicklungsstrategie.
- / Eine vergleichbare Förderung über ein alternatives Förderprogramm ist nach aktuellem Kenntnisstand für die beantragte Maßnahme ausgeschlossen.
- / Das Projekt ist selbsttragend und wirkt nachhaltig.
- / Ein Beteiligungsprozess sowie Austausch mit potenziellen Partnern hat stattgefunden.
- / Das Projekt leistet einen Beitrag zur Stärkung der regionalen Identität.
- / Das Projekt berücksichtigt die Anforderungen von Gender Mainstreaming.

BEWERTUNGSKRITERIEN

Anhand der Bewertungskriterien wird das Projekt bewertet. Es gibt Kriterien zur regionalen Bedeutung, Bedeutung für Natur und Landschaft, für die Lebensqualität, für die Fachkräftesicherung und für den Tourismus. Zu jedem Kriterium werden Punkte vergeben. Die Gesamtpunktzahl bildet die Grundlage für das Votum des Vorstands und zur Einordnung der Vorhaben in eine Rangliste. Für ein Votum sind mindestens 4 Punkte erforderlich.

Wir sind für Sie da!

Geschäftsstelle

LEADER-Aktionsgruppe
Saale-Orla
Bahnhofstraße 17
07368 Remptendorf

info@leader-sok.de
www.leader-sok.de



Vorsitzender



Thomas Franke
Telefon 036640 44 90
buergermeister@remptendorf.de

Regionalmanagement Saale-Orla



Alexander Pilling
Telefon 036422 224 98
Mobil 0173 853 80 79
Fax 036422 224 98
alexander.pilling@leader-sok.de



Sören Kube
Telefon 03643 255 703
Mobil 0176 249 022 92
soeren.kube@leader-sok.de

Mitgliedsantrag

Hiermit stelle(n) ich/wir den Antrag, Mitglied im Verein „LEADER-Aktionsgruppe Saale-Orla e. V.“ mit Sitz in Remptendorf zu werden.

Institution

Name, Vorname

Anschrift

Telefon

E-Mail

Ich bin

Privatperson / Beitrag 25 € pro Jahr

Kommune Einwohnerzahl:
Jahresbeitrag bis 500 Einwohner 25 € /
je angefangene 1.000 Einwohner + 50 €

Unternehmen*

Verein / Verband*

* Beitrag bitte mit dem Vereinsvorsitzenden
Thomas Franke (Telefon 036640 44 90) abstimmen.

.....
Ort, Datum

Unterschrift

Bitte zurücksenden an: [Senden an LEADER](#)

LEADER-Aktionsgruppe Saale-Orla
Bahnhofstraße 17
07368 Remptendorf



